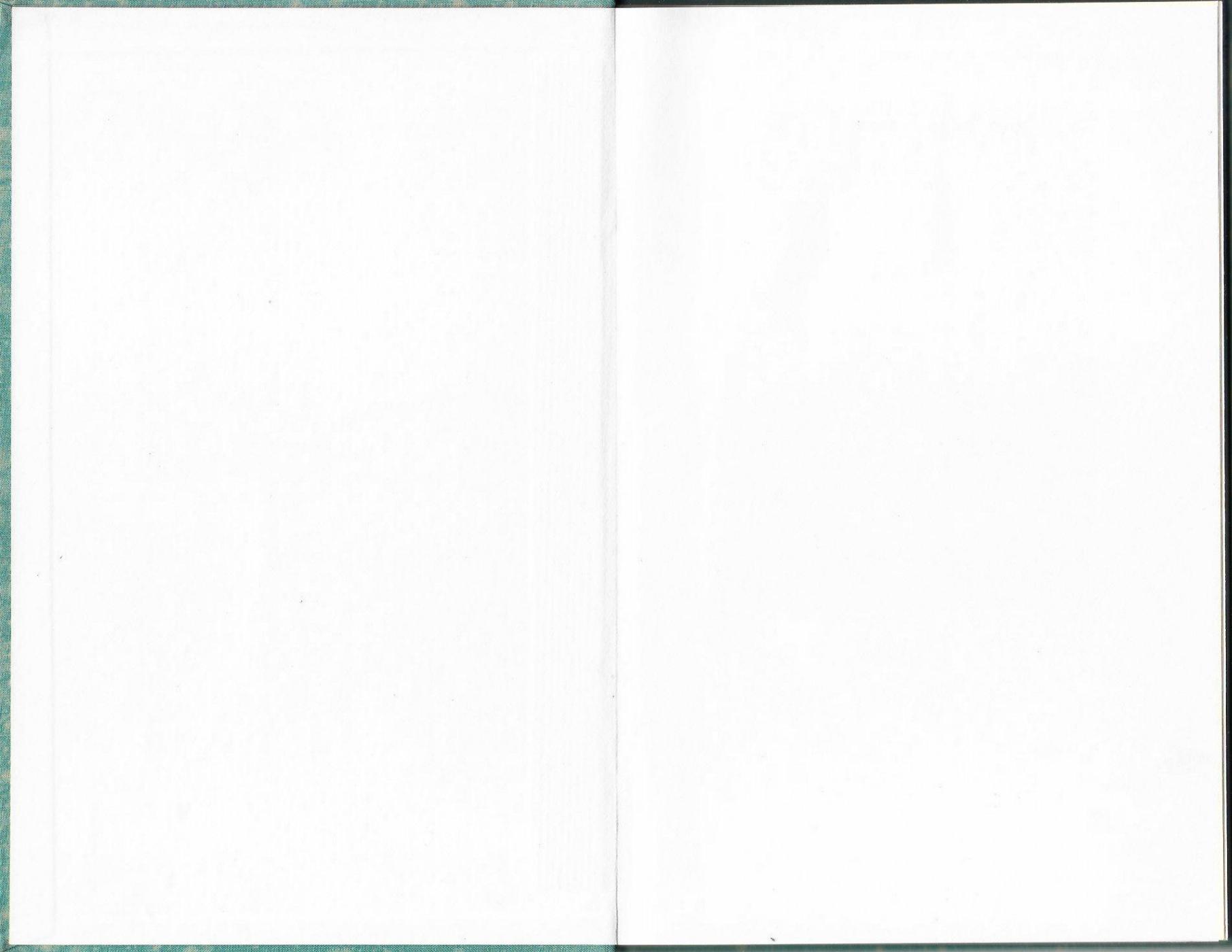


Problemkomponisten : *Alois Nagler*





Yours truly
Alvin Nagler

Mont Pelion 17 avril 1955

Schweizer
Problemkomponisten

—
Erster Band

Alois Nagler

Schweizer Schachbücherei Triengen

1951

Vorwort des Herausgebers

Das schweizerische Problemschaffen der beiden letzten Dezennien war sehr fruchtbar. Schachkünstler wie Flatt, Johner, Nagler, Ott, Sutter, bereicherten uns mit wertvollen Kompositionen, und ihr Ruf drang weit über die Grenzen der Heimat.

Doch wo sind ihre Werke geblieben? Zerstreut in in- und ausländischen Schachzeitungen und Schachspalten laufen sie Gefahr, verloren zu gehen und vergessen zu werden. Es scheint uns deshalb vornehme Pflicht, solchem Verluste vorzubeugen durch Herausgabe einer Sammlung der besten Arbeiten.

Das vorliegende Bändchen — das erste der Reihe — macht uns mit dem Schaffen des Zürcher Problemkomponisten Alois Nagler bekannt. Möge das Büchlein in allen Schachkreisen gute Aufnahme finden. Erfreut es den Kenner wie auch den Laien, so hat es seine Mission erfüllt.

Der Herausgeber

Triengen, Weihnachten 1951

Vorwort des Verfassers

Als im Jahre 1940 die Schweizerische Schachzeitung in ihren April- und Mai-Nummern eine kleine Auslese meiner Schachprobleme veröffentlichte, wurde ich von vielen Problemfreunden aus dem In- und Ausland gebeten, meine sämtlichen Kompositionen in einem Buche zusammenzufassen. Dieser Wunsch ist nie mehr ganz verstummt, im Gegenteil. Seit ich die Schachspalte des «Tages-Anzeiger» in Zürich leite, ist er stets von neuem geäußert worden, so daß ich mich nun entschlossen habe, diesem freundschaftlichen Drängen nachzugeben. Gleichzeitig beantworte ich einige Fragen, die aus meinem großen Löserkreis immer wieder an mich gerichtet werden.

Ich wurde im Jahre 1907 in Zürich geboren und lernte das Schachspiel mit 22 Jahren kennen. Die in den verschiedenen schweizerischen Tageszeitungen erschienenen Schachprobleme zogen zuerst meine Aufmerksamkeit auf sich, und als ich nach vielen vergeblichen Versuchen zum erstenmal einen kniffligen Dreizüger ohne jede Hilfe richtig löste, da kannte meine Freude keine Grenzen. In der Folge enträtselte ich während zwei Jahren sämtliche Schachaufgaben, die mir zu Gesicht kamen. Ich gab mich aber mit der Lösung allein bald nicht mehr zufrieden, sondern vertiefte mich in die Gedankengänge und die Konstruktionstechnik der verschiedenen Verfasser. Als ich mein erstes selbstkomponiertes Problem dem Redaktor der Schweizerischen Schachzeitung, Fritz Gygli, vorlegte, enthielt seine Kritik — obwohl die Aufgabe nicht druckreif war — so viele aufmunternde Worte, daß ich mich noch eifriger an die Arbeit machte. Später hatte ich das Glück, die Bekanntschaft des feinsinnigen Problemkenners a. Oberrichter Dr. E. Meyer zu machen, der seinerzeit den Problemtteil der «Neuen Zürcher Zeitung» betreute. Er war es, der

mir das Studium des «Indischen Problems» von Kohtz und Kockelhorn empfahl und mir später als Anerkennung für meine Fortschritte das von dem bekannten tschechischen Komponisten Dr. E. Palkoska herausgegebene Buch «Idee und Oekonomie im Schachproblem» schenkte. Dieses Werk hat mein Problemschaffen weitgehend beeinflußt, was auch die Kritik Dr. Erwin Voellmys beweist, der im Mai 1940 in den «Basler Nachrichten» zu einigen meiner Probleme schrieb:

«Die sehr hübsche Auswahl kennzeichnet die saubere Arbeit Naglers, der besonders gern aus einfachen Stellungen unerwartete Wirkung herausholt.»

Erst in den letzten Jahren, als ich mich an die Darstellung von sehr schwierigen Themen wagte, war es nicht zu vermeiden, daß der Figurenaufwand umfangreicher wurde.

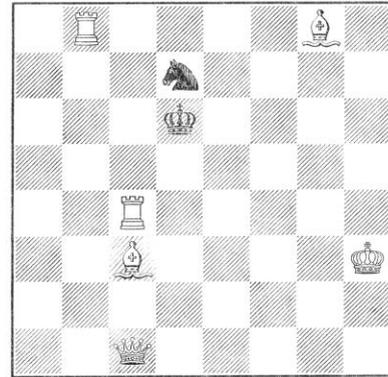
Ich war bei jeder Komposition stets bestrebt, ein kleines Kunstwerk zu schaffen, das schon allein durch sein ansprechendes Äußeres die Schachfreunde zum Lösen anregen sollte. Ich will nicht behaupten, daß es mir gelungen ist, dieses hohe Ziel immer zu erreichen, hoffe aber dennoch, daß ich mit meinen Kompositionen die schweizerische Problemliteratur um einige nicht unbedeutende Beiträge bereichern konnte. Sollte der verehrte Schachfreund nach dem Studium meiner Aufgaben zur gleichen Ansicht gelangen, so würde es mich freuen.

Alois Nagler

Weihnachten 1951

Nr. 1

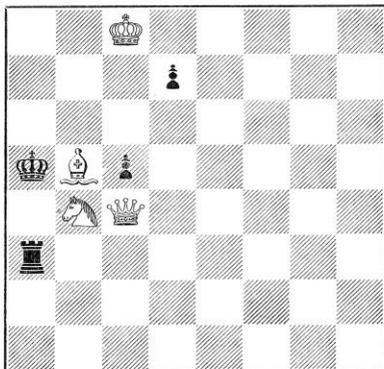
Schweizer Illustrierte 1939



Matt in zwei Zügen

Nr. 2

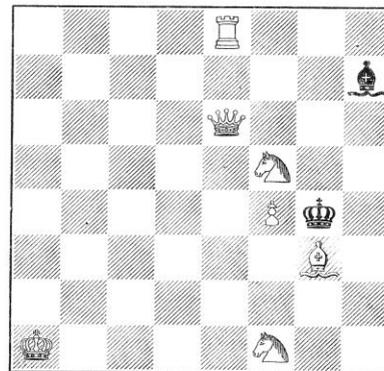
*Dr. Erwin Voellmy gewidmet
Basler Nachrichten 1941*



Matt in zwei Zügen

Nr. 3

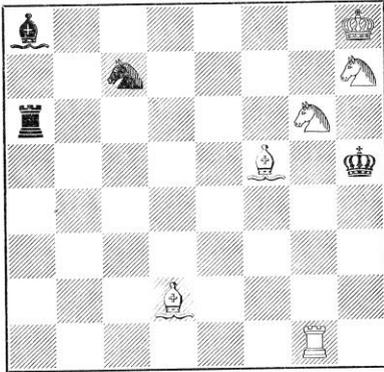
Lösungsturnier Interlaken 1937



Matt in zwei Zügen

Nr. 4

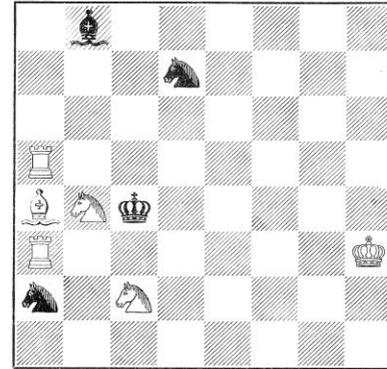
Basler Nachrichten 1934



Matt in zwei Zügen

Nr. 5

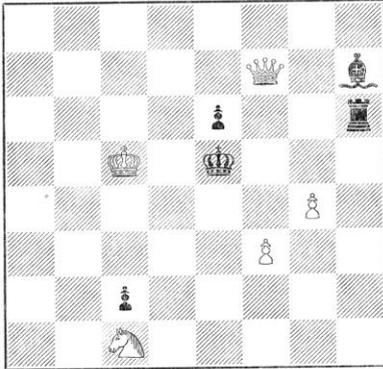
Zürcher Turnierbuch 1934



Matt in zwei Zügen

Nr. 6

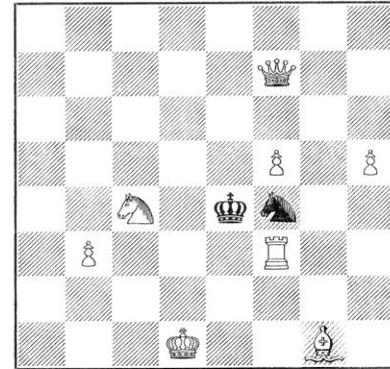
Zeitbilder 1935



Matt in zwei Zügen

Nr. 7

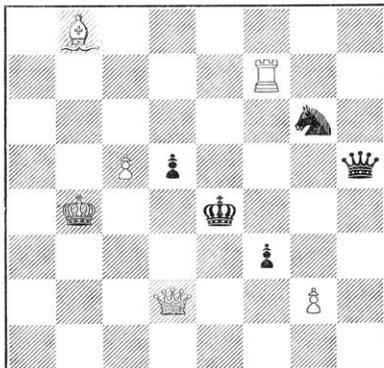
Schweizer Illustrierte 1936



Matt in zwei Zügen

Nr. 8

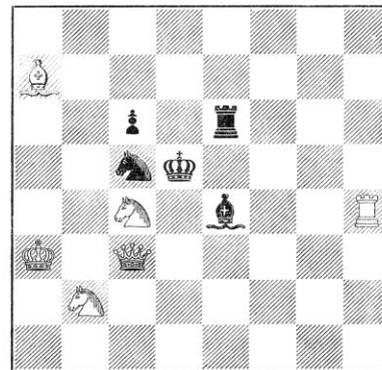
Zeitbilder 1933



Matt in zwei Zügen

Nr. 9

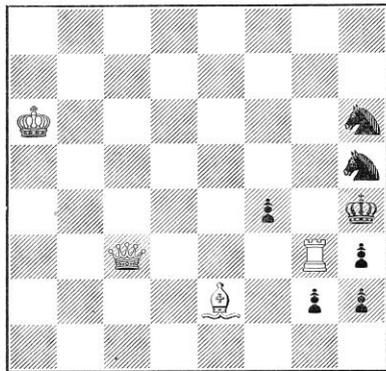
Zürcher Turnierbuch 1934



Matt in zwei Zügen

Nr. 10

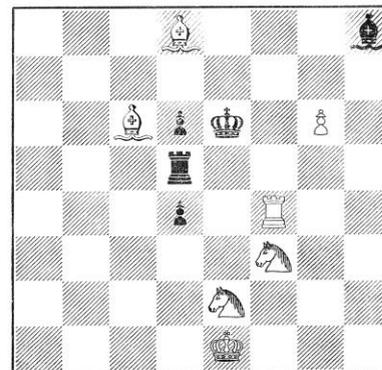
Neue Zürcher Zeitung 1940



Matt in zwei Zügen

Nr. 11

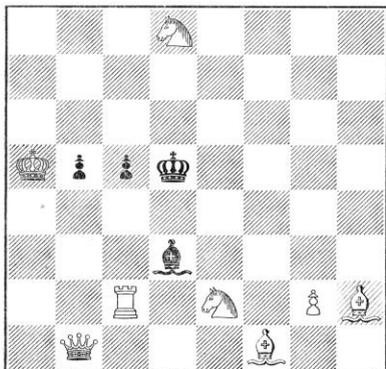
Schweizer Illustrierte 1934



Matt in zwei Zügen

Nr. 12

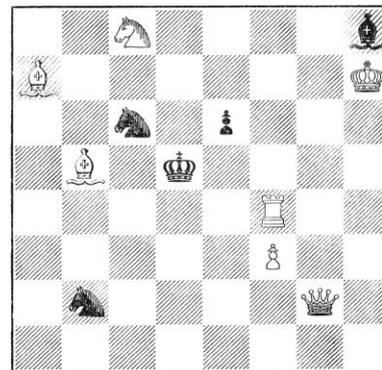
Basler Nachrichten 1940



Matt in zwei Zügen

Nr. 13

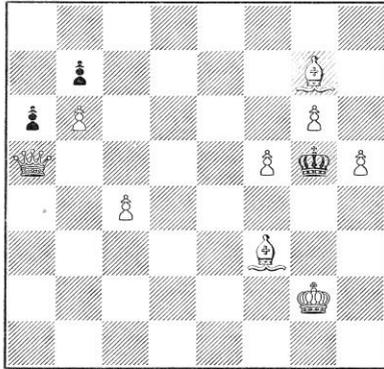
Basler Nachrichten 1941



Matt in zwei Zügen

Nr. 14

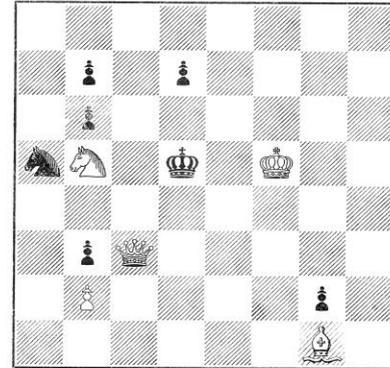
Basler Nachrichten 1942



Matt in zwei Zügen

Nr. 15

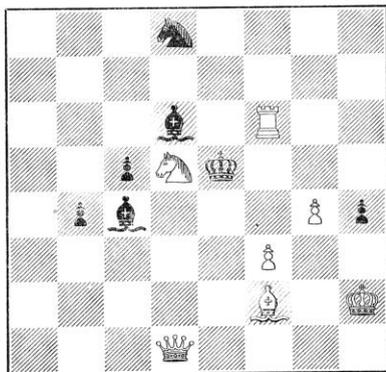
Neue Zürcher Zeitung 1943



Matt in zwei Zügen

Nr. 16

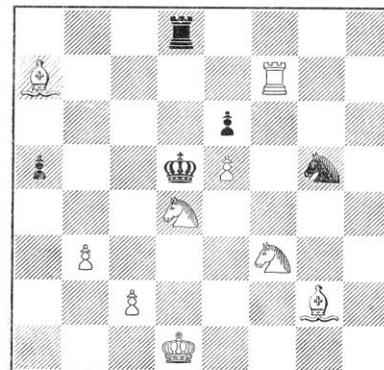
Schweizer Illustrierte 1934



Matt in zwei Zügen

Nr. 17

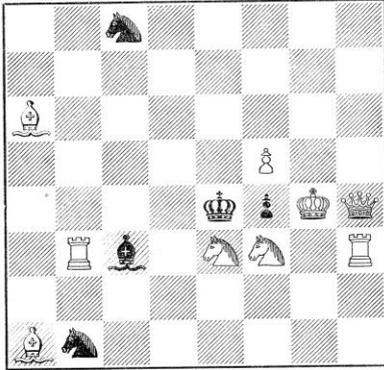
Solothurner Zeitung 1935



Matt in zwei Zügen

Nr. 18

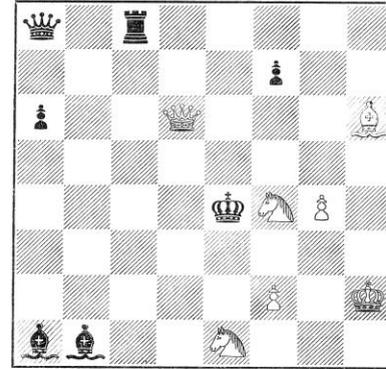
St. Galler Tagblatt 1937



Matt in zwei Zügen

Nr. 19

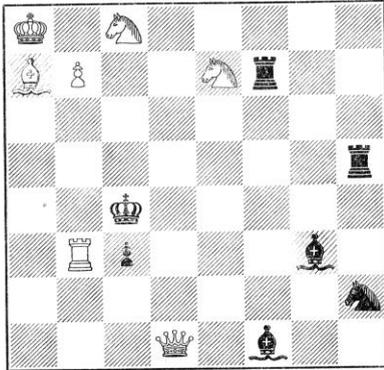
Zeitbilder 1937



Matt in zwei Zügen

Nr. 20

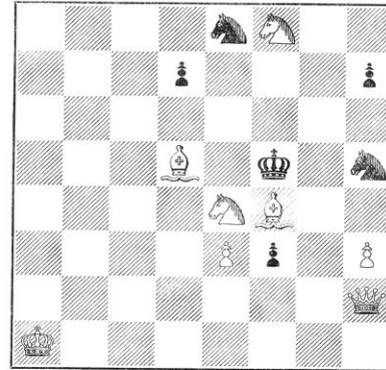
Schweizer Illustrierte 1938



Matt in zwei Zügen

Nr. 21

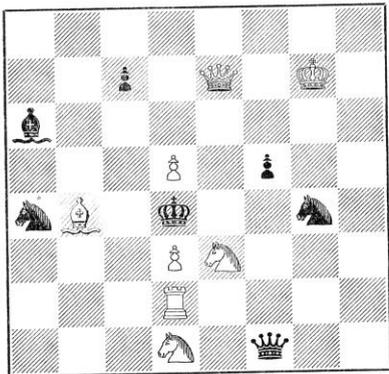
Zeitbilder 1943



Matt in zwei Zügen

Nr. 22

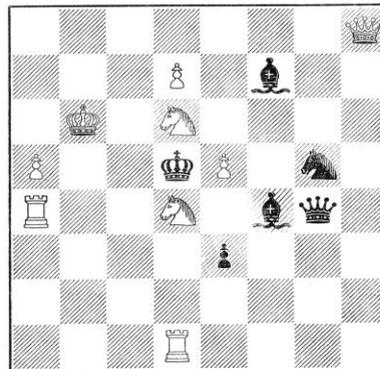
Basler Nachrichten 1936



Matt in zwei Zügen

Nr. 23

Zeitbilder 1936



Matt in zwei Zügen

Nr. 24

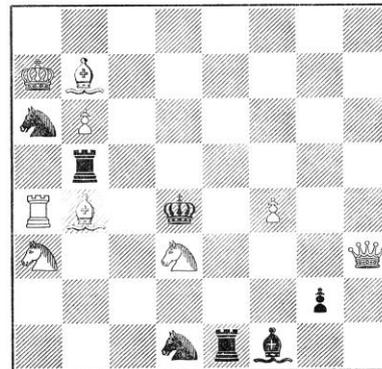
Neue Zürcher Zeitung 1934



Matt in zwei Zügen

Nr. 25

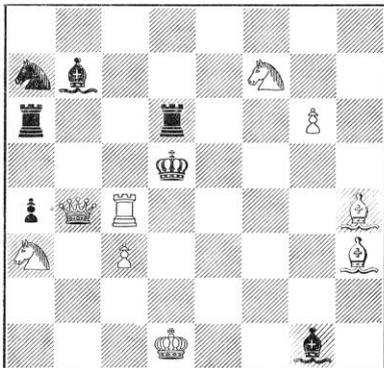
Aarauener Lösungsturnier 1935



Matt in zwei Zügen

Nr. 26

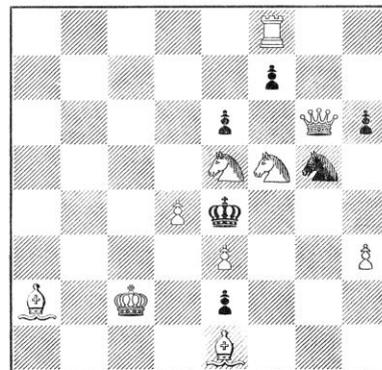
Schweizer Illustrierte 1941



Matt in zwei Zügen

Nr. 27

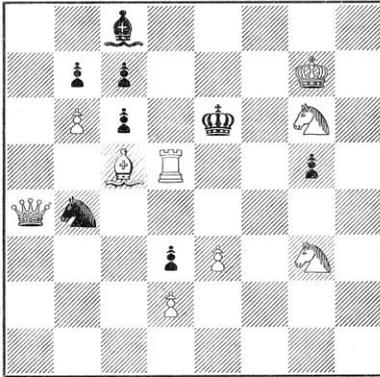
Neue Zürcher Zeitung 1945



Matt in zwei Zügen

Nr. 28

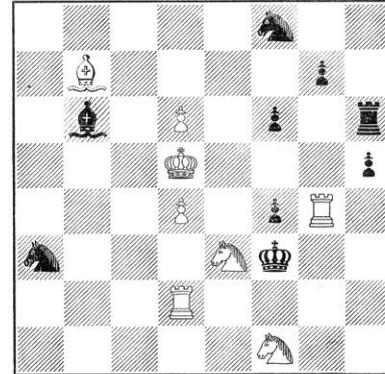
Zürcher Illustrierte 1932



Matt in zwei Zügen

Nr. 29

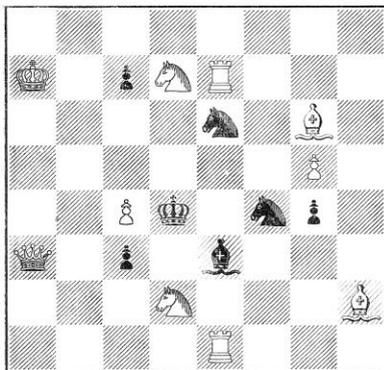
Schweizerische Schachzeitung 1934



Matt in zwei Zügen

Nr. 30

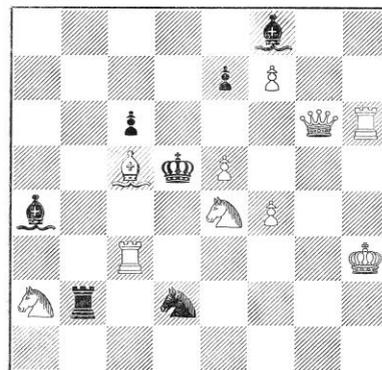
Adeverul si Artistic 1935



Matt in zwei Zügen

Nr. 31

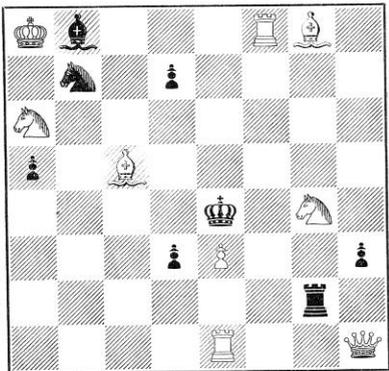
Neue Zürcher Zeitung 1943



Matt in zwei Zügen

Nr. 32

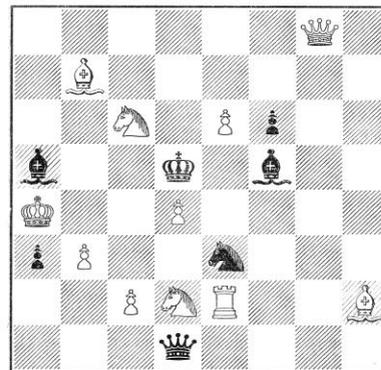
Schweizerische Schachzeitung 1943



Matt in zwei Zügen

Nr. 33

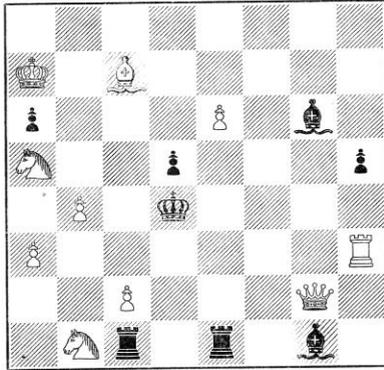
Lösungsturnier Luzern 1936



Matt in zwei Zügen

Nr. 34

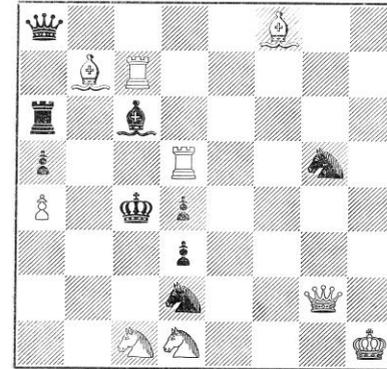
Neue Zürcher Zeitung 1941



Matt in zwei Zügen

Nr. 35

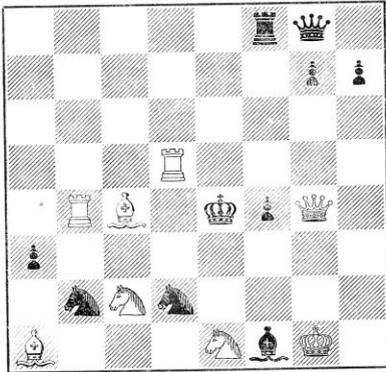
Schweizerische Schachzeitung 1941



Matt in zwei Zügen

Nr. 36

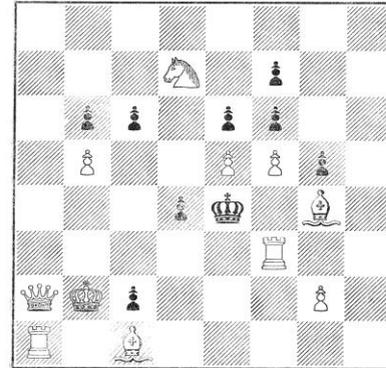
Schweizerische Schachzeitung 1943



Matt in zwei Zügen

Nr. 37

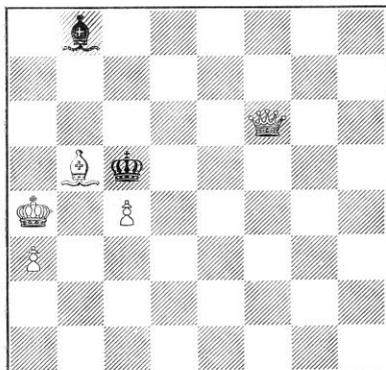
Grobs Schachkalender 1942



Matt in zwei Zügen

Nr. 40

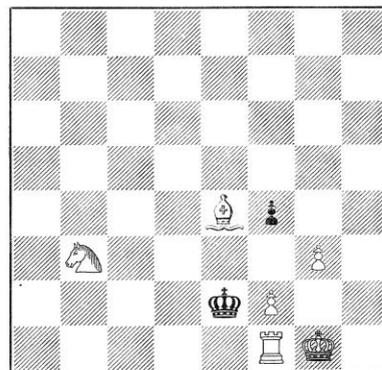
National-Zeitung 1941



Matt in drei Zügen

Nr. 41

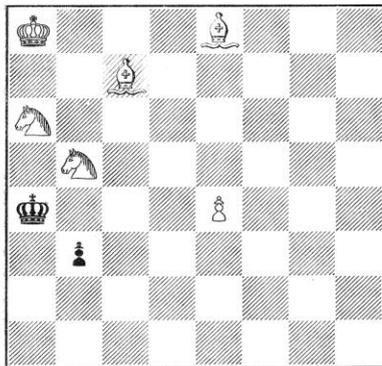
Die Tat 1943



Matt in drei Zügen

Nr. 42

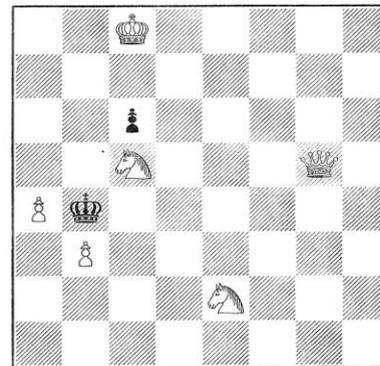
Zeitbilder 1939



Matt in drei Zügen

Nr. 43

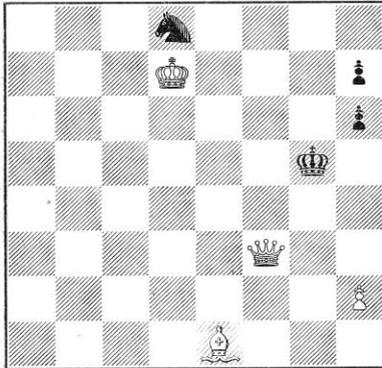
St. Galler Tagblatt 1937



Matt in drei Zügen

Nr. 44

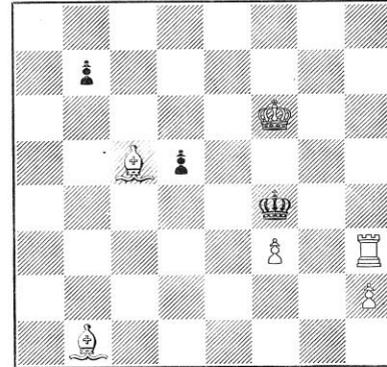
Basler Nachrichten 1933



Matt in drei Zügen

Nr. 45

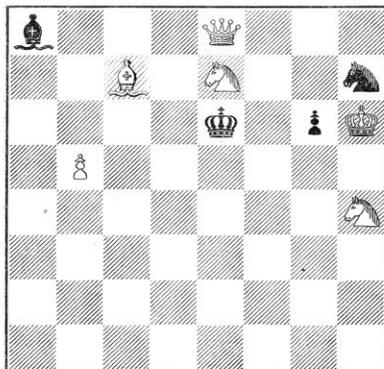
Basler Nachrichten 1933



Matt in drei Zügen

Nr. 46

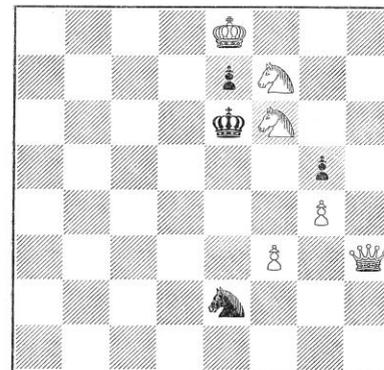
Basler Nachrichten 1934



Matt in drei Zügen

Nr. 47

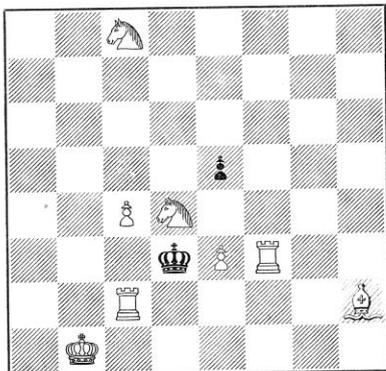
A. Nagler und K. Flatt, Zürich
Lösungsturnier Luzern 1936



Matt in drei Zügen

Nr. 48

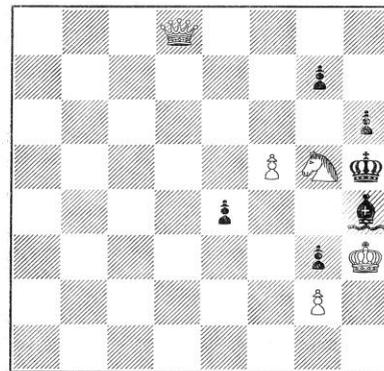
Basler Nachrichten 1941



Matt in drei Zügen

Nr. 49

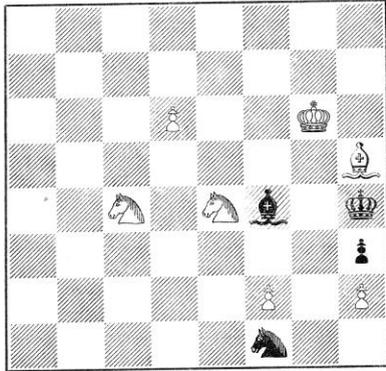
Glarner Nachrichten 1932



Matt in drei Zügen

Nr. 50

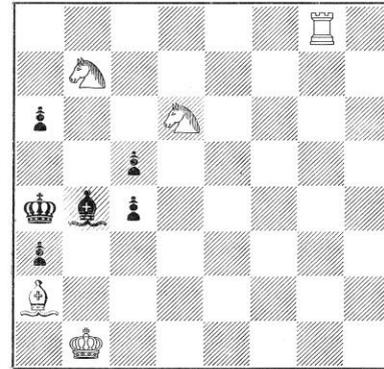
National-Zeitung 1941



Matt in drei Zügen

Nr. 51

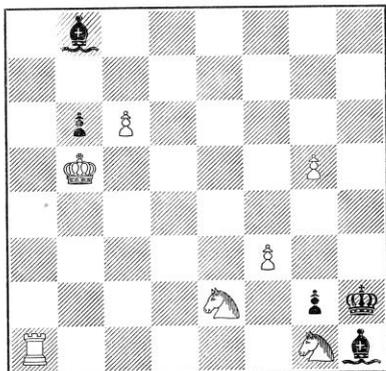
Zeitbilder 1936



Matt in drei Zügen

Nr. 52

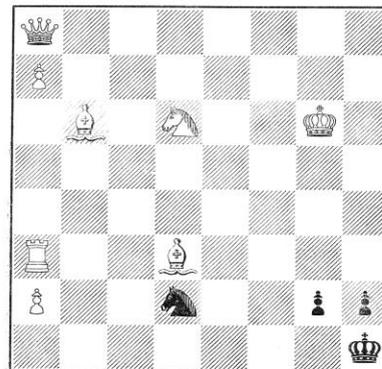
Zeitbilder 1940



Matt in drei Zügen

Nr. 53

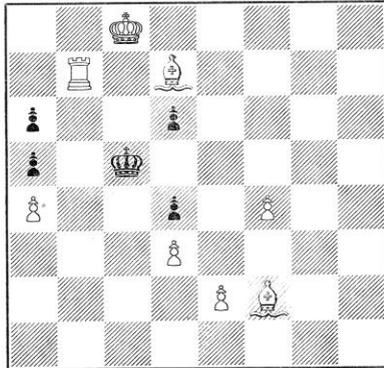
*Jubiläumsschrift des
Schachklub Kaufm. Verein, Zürich 1937*



Matt in drei Zügen

Nr. 54

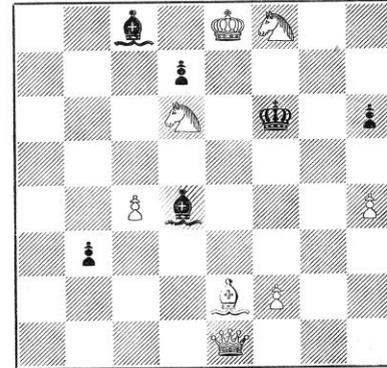
Neue Zürcher Zeitung 1933



Matt in drei Zügen

Nr. 55

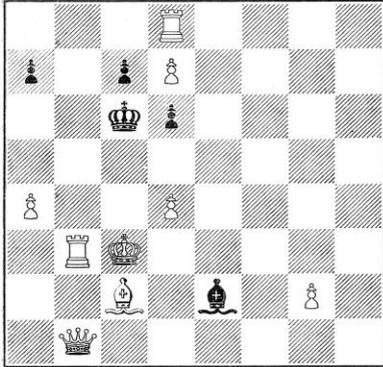
Lösungsturnier Aarau 1935



Matt in drei Zügen

Nr. 56

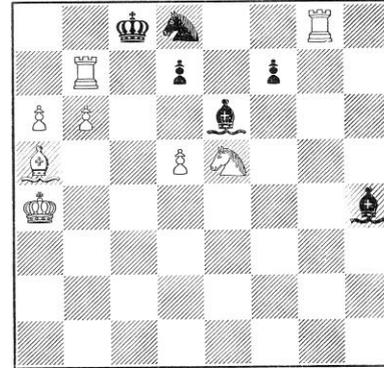
Basler Nachrichten 1939



Matt in drei Zügen

Nr. 57

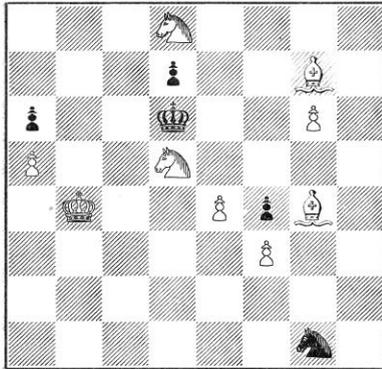
Zeitbilder 1932



Matt in drei Zügen

Nr. 58

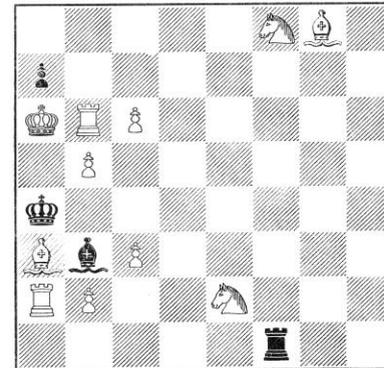
Zürcher Turnierbuch 1934



Matt in drei Zügen

Nr. 59

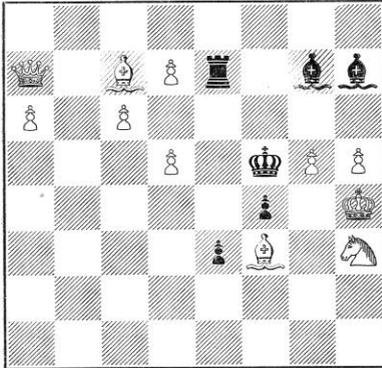
Schweizer Illustrierte 1938



Matt in drei Zügen

Nr. 60

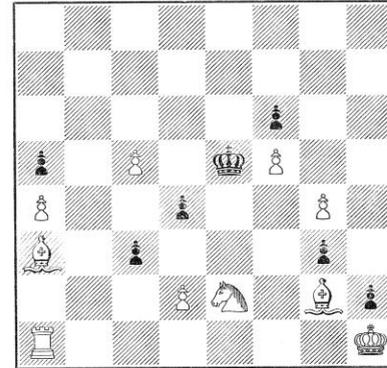
Walter Henneberger gewidmet
Neue Zürcher Zeitung 1941



Matt in drei Zügen

Nr. 61

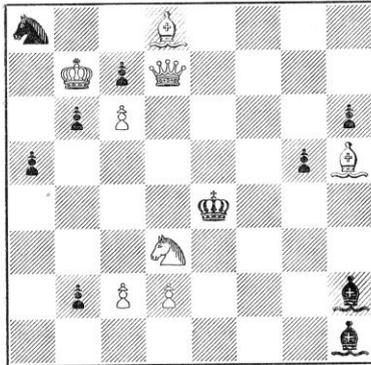
Schweizerische Schachzeitung 1943



Matt in drei Zügen

Nr. 62

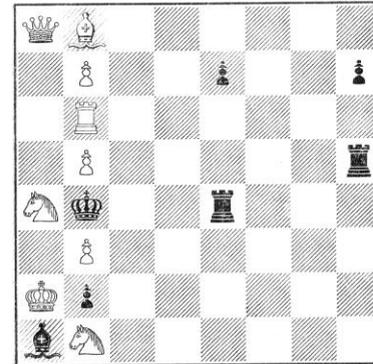
Schweizerische Schachzeitung 1945



Matt in drei Zügen

Nr. 63

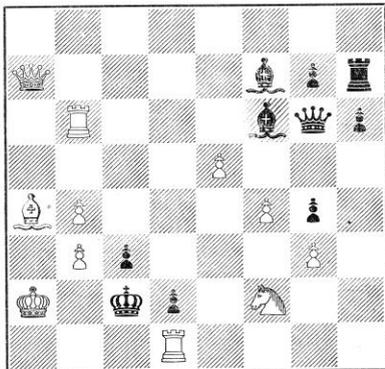
Neue Zürcher Zeitung 1940



Matt in drei Zügen

Nr. 64

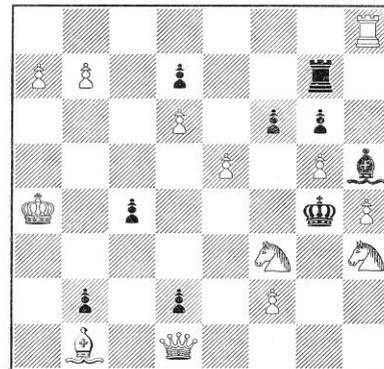
a. Oberrichter Dr. E. Meyer gewidmet
Neue Zürcher Zeitung 1946



Matt in drei Zügen

Nr. 65

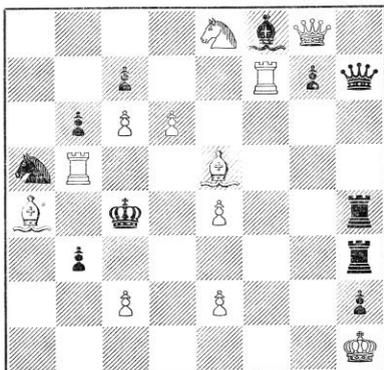
Lösungsturnier Interlaken 1937



Matt in drei Zügen

Nr. 66

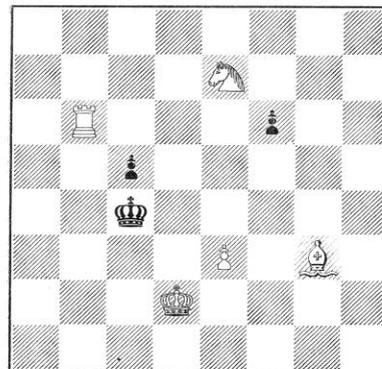
Neue Zürcher Zeitung 1945



Matt in drei Zügen

Nr. 67

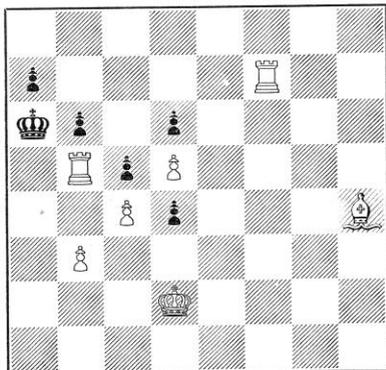
Schweizerische Schachzeitung 1933



Matt in vier Zügen

Nr. 68

Basler Nachrichten 1932



Matt in vier Zügen

Lösungen

Lösung Nr. 1

1. Tc4-c7! Zugzwang
1..., Kd6-e7 2. Dc1-a3 matt
1..., Kd6:c7 2. Lc3-e5 matt
1..., Sd7-e5 2. Lc3-b4 matt
1..., Sd7 beliebig anders 2. Dc1-f4 matt

Lösung Nr. 2

1. Lb5-a4! droht 2. Dc4-b5 matt
1..., Ka5:a4 2. Sb4-c6 matt
1..., Ka5-b6 2. Dc4-a6 matt
1..., Ta3:a4 2. Dc4:c5 matt

Lösung Nr. 3

1. Te8-h8! Zugzwang
1..., Kg4-h3 2. Sf5-e3 matt
1..., Kg4-h5 2. Sf5-g7 matt
1..., Kg4-f3 2. Sf5-h4 matt
1..., Lh7:f5 2. De6-c2 matt
1..., Lh7 beliebig anders 2. Sf1-h2 matt

Lösung Nr. 4

1. Ld2-g5! droht 2. Sg6-f4 matt
1..., Ta6:g6 2. Lf5-g4 matt
1..., Sc7-d5 2. Tg1-h1 matt
1..., Sc7-e6 2. Sh7-f6 matt
Nebenspiel:
1..., Ta6-a4 2. Sh7-f6 matt

Lösung Nr. 5

1. Ta5-d5! droht 2. La4-b5 matt
1..., Sa2:b4 2. Sc2-e3 matt
1..., Sa2-c3 2. La4-b3 matt
1..., Sd7-c5 2. Td5-d4 matt

Lösung Nr. 6

1. g4-g5! Zugzwang
1..., Lh7-g6 2. Df7-f6 matt
1..., Lh7-f5 2. Df7-c7 matt
1..., Lh7-e4 2. f3-f4 matt
1..., Lh7-d3 (g8) 2. Sc1(:)-d3 matt
1..., Th6-g6 2. Sc1-d3 matt
1..., Th6 beliebig anders 2. Df7-f6 matt

Lösung Nr. 7

1. Df7-g7! Zugzwang

1..., Kc4:d3 2. Sc4-d2 matt
1..., Kc4-d5 2. Dg7-b7 matt
1..., Kc4:f5 2. Dg7-g6 matt
1..., Sf4-d5 2. Sc4-d2 matt

Auf andere Springerzüge folgt 2. Dg7-b7 matt

Ein besonderer Reiz dieser sehr gefälligen kleinen Aufgabe liegt in der tückischen Verführung 1. Df7-g8; dieser Versuch scheitert nur an der Antwort 1..., Sf4-d5!, worauf die Verstellung des Fluchtfeldes d5 nicht wie in der richtigen Lösung ausgenutzt werden kann. (Schweizer Illustrierte)

Lösung Nr. 8

1. Lb8-e5! droht 2. Dd2-d4 matt
1..., Dh5:e5 2. g2:f3 matt
1..., Sg6:e5 2. Tf7-f4 matt
1..., Kc4:e5 2. Dd2-e3 matt

Eine reizende Kleinigkeit in luftigem Gewande. (Zeitbilder)

Lösung Nr. 9

1. Dc3-g3! Zugzwang
1..., Kd5-d4 2. Dg3-d3 matt!
1..., Sc5 beliebig 2. Sc4-e3 matt
1..., Le4 beliebig 2. Sc4-b6 matt
1..., Te6 beliebig 2. Dg3-e5 (d6) matt

Der naheliegende Versuch 1. Sb2-d3? scheitert an 1..., Te6-f6!

Lösung Nr. 10

1. Dc3-a5! droht 2. Da5-g5 matt
1..., Kh4:g3 2. Da5-e1 matt
1..., Sh5:g3 2. Da5-d8 matt
1..., f4:g3 2. Da5:h5 matt
1..., Sh6-f5 (f7 oder g4) 2. Tg3-(:)g4 matt

Mit wenig Materialaufwand ist eine Reihe hübscher Wendungen dargestellt. Der Schlüssel ist gediegen, und wie die Dame von ihrem fernen Standfeld dreimal die längste Zugstraße durchzieht, ist originell. (Neue Zürcher Zeitung)

Lösung Nr. 11

1. Tf4-f8! droht 2. Se2-f4 matt
1..., Lh8-e5 2. Sf3-g5 matt
1..., Td5-e5 2. Sf3:d4 matt

Turm und Läufer von Schwarz müssen sich gegenseitig verstellen und gleichzeitig dem König ein Fluchtfeld verbauen. Eine hübsche Beigabe ist die Variante

1..., Td5-f5 2. Tf8-e8 matt,

die zeigt, warum der scheinbar gleichwertige Zug 1. Tf4-f7? (droht Ld7 und Sf4 matt) falsch ist. Eine treffliche Verführung, die dem fein geratenen Stück noch besonderen Witz verleiht. (Schweizer Illustrierte)

Lösung Nr. 12

1. Tc2-c4! droht 2. Db1:d3 matt
1..., Kd5:c4 2. Db1-a2 matt
1..., Ld3:c4 2. Db1-f5 matt
1..., b5:c4 2. Db1-b7 matt
1..., Ld3:b1 2. Se2-c3 matt
1..., Ld3:e2 2. Db1-c4 matt

Ein feiner und durch seine lockere Stellung zum Lösen anreizen-der Zweizüger. Mit so wenigen Steinen sind das dreifache Turmopfer und die mannigfaltigen Wendungen doppelt überraschend. (Basler Nachrichten)

Lösung Nr. 13

1. Tf4-c4! droht 2. f3-f4 matt
1..., Sc6-e5 2. Tc4-d4 matt
1..., e6-e5 2. Dg2-g8 matt

Beide Abspiele mit verderblicher Eigensperre des Feldes e5.

1..., Sc6-d4 2. Tc4-c5 matt

Dieses Matt begründet den Schlüsselzug.

1..., Kd5-e5 2. Dg2-g5 matt

Lösung Nr. 14

Satzspiele:

1..., Kg5-h4 2. Lg7-f6 matt
1..., Kg5-f4 2. Lg7-h6 matt

Nach dem Schlüsselzug 1. Lg7-b2! wechselt das zweite Satzspiel, und ein neues Abspiel kommt hinzu.

1..., Kg5-f4 2. Lb2-c1 matt
1..., Kg5-h6 2. Da5-d2 matt!
1..., Kg5-h4 2. Lb2-f6 matt

Die besonders anmutige Darstellung der Idee «Weiß am Zuge mit Wechsel und Vermehrung der Spiele». (Basler Nachrichten)

Lösung Nr. 15

Die drei bereitstehenden Mattzüge (Satzspiele) nach b3, f3 und e7, die erfolgen könnten, wenn Schwarz am Zuge wäre, werden mangels eines Wartezüges alle aufgegeben.

Mit dem Schlüsselzug 1. Dc3-c8! schafft sich Weiß die gleichen Mattführungen in Gegenbewegung.

1. Dc3-c8, Sa5-c6 2. Dc8-f8 matt
1..., Sa5-c4 2. Dc8:b7 matt
1..., d7-d6 2. Sb5-c3 matt

Das gute Zugwechselproblem hat allgemein gefallen. (Neue Zürcher Zeitung)

Lösung Nr. 16

Die lockenden Versuche 1. Dd1-d2 oder 1. Lf2-e3, mit Mattandrohung auf g5, bzw. f4, scheitern beide an der versteckten Antwort 1..., Lc4-d3! Richtig ist nur

1. Dd1-h1! droht 2. f3-f4 matt
1..., Lc4:d5 2. Dh1-a1 matt
1..., Sd8-e6 2. Tf6-f5 matt
1..., Kc5:d5† 2. f3-f4 matt

Lösung Nr. 17

1. Sd4-c6! droht 2. Sf3:g5 matt
1..., Kd5:c6† 2. Sf3-d4 matt
1..., Kd5-e4† 2. Sf3-d2 matt
1..., Sg5-e4 2. Sc6-e7 matt

Nebenspiel:

- 1..., Sg5:f3 2. Lg2:f3 matt

Großmütig läßt man den König nach links und rechts mit Schach abziehen. Eine hübsche Kleinigkeit. (Solothurner Zeitung)

Lösung Nr. 18

1. Dh4-f6! droht 2. Sf3-g5 matt
1..., Ke4:e3 2. Df6-d4 matt
1..., Lc3:f6 2. La6-b7 matt
1..., f4:e3 2. Df6-c6 matt

Der Versuch 1. Dh4-d8? scheitert an 1..., Sc8-d6 und 1. Dh4-h8? wird mit 1..., f4:e3 widerlegt.

Lösung Nr. 19

1. Sf4-d3? scheitert nur an 1..., Tc8-c2! Richtig ist
1. Sf4-g6! droht 2. f2-f3 matt
1..., Tc8-c2 2. Dd6-d3 matt
1..., Tc8-c3 2. Dd6-e5 matt
1..., Da8-d5 2. Dd6-f4 matt
1..., Lai-e5† 2. Dd6:e5 matt

Lösung Nr. 20

1. Tb3-b1! droht 2. Dd1-d4 matt
1..., Lg3-e5 2. Dd1-d5 matt
1..., Tf7-f4 2. Sc8-d6 matt
1..., Sh2-f3 2. Dd1:f1 matt
1..., Th5-c5 2. Sc8-b6 matt
1..., Lf1-d3 2. Dd1-b3(a4) matt

Drei schwarze Schnittpunkte und zwei Fluchtfeldverstellungen bilden den reichen thematischen Gehalt der fein ausgearbeiteten Aufgabe. Alle schwarzen Figuren stehen zum Thema in unmittelbarer Beziehung. (Schweizer Illustrierte)

Lösung Nr. 21

1. Ld5-g8 droht 2. Lg8:h7 matt
1..., Se8-f6 2. Se4-d6 matt
1..., Sh5-f6 2. Se4-g3 matt
1..., Kf5:e4 2. Dh2-c2 matt
1..., Sh5:f4 2. Dh2:f4 matt

Lösung Nr. 22

1. Sd1-e3! droht 2. Se3-c2 matt
1..., La6:d3 2. Sc3-b5 matt
1..., Df1:d3 2. Sc3-e2 matt
1..., Sg4:e3 2. De7-f6 matt
1..., Sa4:c3 2. Lb4-c5 matt
1..., Df1-c1 2. Se3:f5 matt

Lösung Nr. 23

1. Sd6-b5! droht 2. Sb5-c3 matt
1..., Dg4-e6† 2. Sd4-c6 matt
1..., Lf4:e5 2. Dh8-a8 matt
1..., Sg5-e4 2. Sb5-c7 matt
1..., Kd5-e4 2. Sb5-c3 matt

Lösung Nr. 24

1. Sf7-d6! droht 2. Sd6-b7 matt
1..., Kc5:d6† 2. Tb4-d4 matt
1..., c7:d6 2. Dg7:a7 matt
1..., Tf6:d6 2. Dg7-c3 matt
1..., Lf5-c8 2. Sd6-e4 matt

Lösung Nr. 25

1. Sd3-c5! droht 2. Sc5-b3 matt
1..., Sd1-e3 2. Dh3-h8 matt

1..., Te1-e3 2. Dh3-d7 matt
1..., Sa6:c5 2. Lb4-c3 matt
1..., Lf1-c4 2. Sa3-c2 matt
1..., Tb5:b4 2. Sc5-b3 matt
1..., Tb5:c5 2. Lb4-c3 matt

Ein ausgezeichnete Zweizüger! (Schweizerische Schachzeitung)

Lösung Nr. 26

1. Tc4-g4! droht 2. Db4-c4 matt
1..., Kd5-c6† 2. Db4:d6 matt,

wobei der schwarze König selbst als schädigender Schnittpunktbesetzer wirkt;

1..., Kd5-c6† 2. Tg4-d4 matt
1..., Ta(d)-c6 2. Tg4-g5 matt
1..., Lg1-c5 2. Db4-e4 matt

Der Schlüsselzug ist witzig begründet, wie die folgenden Scheinlösungen zeigen:

1. Tc4-f4?, Td6-c6!, bzw. Tc4-e4? Lg1-c5!, bzw.
1. Tc4-c7? Td6-c6!

Eine vortrefflich ausgearbeitete, von unseren Lösern gebührend gewürdigte Aufgabe. (Schweizer Illustrierte)

Lösung Nr. 27

1. Se5-c4! droht 2. Sc4-d2 matt
1..., Kc4-d5 2. Sf5-e7 matt
1..., Kc4-f3 2. Sf5-h4 matt
1..., Sg5-f3 2. Sc4-d6 matt
1..., e6:f5 2. Dg6-c6 matt

Der Schlüssel und das Zusammenwirken der weißen Springer sind hübsch erdacht. 1. Le1-d2 oder -f2 scheitert an 1..., e2-e1S†! (Neue Zürcher Zeitung)

Lösung Nr. 28

1. Lc5-f8! Zugzwang
1..., Ke6:d5 2. Da4-b3 matt
1..., c6:d5 2. Da4-e8 matt
1..., Sb4:d5 2. Da4-g4 matt
1..., Lc8-d7 2. Td5-e5 matt
1..., c7:b6 2. Td5-d6 matt
1..., g5-g4 2. Sg6-f4 matt
1..., c6-c5 2. Td5-e5 matt
1..., Sb4-a2(a6,c2) 2. Da4-c4 matt

Lösung Nr. 29

1. Kd5-c6, droht 2. Kc6:b6 matt
1..., Lb6-a7 2. Kc6-c7 matt
1..., Lb6-a5 2. Kc6-c5 matt
1..., Sa3-c4 2. Kc6-b5 matt
1..., Sf8-d7 2. Kc6:d7 matt
1..., Kf3-e4 2. Kc6:b6 matt
1..., f4:e3 2. Sf1-h2 matt

Lösung Nr. 30

1. Sd7-e5! droht 2. Se5-c6 matt
1..., Kd4:e5† 2. Da3-c5 matt
1..., Se6-d8 2. Sd2-b3 matt
1..., Sf4:g6 2. Te7-d7 matt
1..., Le3:d2 2. Te1-c4 matt
1..., c3:d2 2. Da3:e3 matt

Lösung Nr. 31

1. Lc5-e3! droht 2. Tc3-c5 matt
1..., Sd2-c4 2. Tc3-d3 matt
1..., Sd2:e4 2. Dg6-e6 matt
1..., e7-e6 2. Sc4-f6 matt
1..., Sd2-b3 2. Sa2-b4 matt
1..., Tb2-b5 2. Dg6:c6 matt

Der scheinbar gleichwertige Zug 1. Lc5-f2(g1) scheitert an der verschmitzten Antwort 1..., Tb2-b3!

Lösung Nr. 32

1. Te1-a1 (Bahnungszug), droht 2. Ta1-a4 matt
1..., d4-d3 2. Dh1-b1 matt
1..., Lb8-e5 2. Sg4-f2 matt
1..., Sb7-d6 2. Tf8-f4 matt
1..., d7-d5 2. Lg8-h7 matt
1..., Sb7:c5 2. Sa6:c5 matt

Lösung Nr. 33

1. Sd2-e4! droht 2. Se4:f6 matt
1..., Dd1:d4† 2. Sc6-b4 matt
1..., Kd5:e4 2. Dg8-g2 matt
1..., Lf5:e4 2. e6-e7 matt
1..., Sc3-g4 2. c2-c4 matt
1..., La5-d8 2. Se4-c3 matt
Es scheitert 1. Sd2-f3? an Dd1:d4†!

Lösung Nr. 34

1. c2-c4! droht 2. Dg2:d5 matt
1..., Te1:c4 2. Sa5-b3 matt
1..., d5:c4 2. Sa5-c6 matt
1..., Lg6-e4 2. Dg2-g7 matt
1..., Te1-e4 2. Dg2-d2 matt
1..., Te1-e5 2. Lc7-b6 matt

Die Blockbildungen und -schädigungen links und rechts vom schwarzen König, wobei auf e4 zusätzlich noch Turm- und Läuferverstellung hinzutritt, sind sehr schön geraten. Ein guter Schlüssel und einige ernsthafte Verführungen vervollständigen den guten Gesamteindruck. (Neue Zürcher Zeitung)

Lösung Nr. 35

1. Td5-d8! droht 2. Dg2-d5 matt
1..., Sg5-f3 (e4) 2. Dg2-g8 matt
1..., Sd2-f3 (e4) 2. Dg2-a2 matt

Der Schlüsselzug bewirkt die Selbstfesselung der weißen Königin, die auf dem geräumten Feld d5 mattzusetzen droht. Schwarz pariert diese Drohung durch die beiden Springerzüge; dabei wird der entfesselten Dame eine Linie geöffnet, und es folgen die beiden Matt auf a2 und g8 (Anti-Hochberger-Thema).

Nebenspiel: 1..., Da8:d8 2. Lb7:a6 matt

Es scheidert 1. Td5-d7? an 1..., Da8:f8! und 1. Td5-b5? an 1..., Da8-d8!

Lösung Nr. 36

1. Td5-g5! droht 2. Lc4-d3 (d5) matt
1..., Lf1:c4 2. Dg4-e2 matt
1..., Dg8:c4 2. Dg4-e6 matt
1..., Sb2:c4 2. Tg5-e5 matt

Nebenspiele:

- 1..., Sd2:c4 2. Dg4-f3 matt
1..., Tf8-f5 2. Dg4:f5 matt
Es scheidert 1. Td5-h5 an g7-g5!!

Lösung Nr. 37

Satzspiele:

- 1..., e6:f5 2. Lg4:f5 matt
1..., d4-d3 2. Da2-c4 matt
1..., c6-c5 (:b5) 2. Da2-a8 matt
1..., f6:e5 2. Sd7-f6 matt

Als erstrebenswerte Hochleistung in einem Zugwechsellproblem

gilt es, möglichst viele Satzspiele (auch Satzmatte genannt) zu ändern und außerdem noch neue Abspiele hinzuzufügen. (F. Palatz im «Der neue Zweizüger»)

In dieser Aufgabe wechseln zwei der vier Satzspiele, und ein neues Abspiel kommt hinzu.

1. Tf3-b3!! e6:f5 2. Lg4-f3 matt
1..., d4-d3 2. Tb3-b4 matt
1..., Ke4-d5 2. Tb3-e3 matt
1..., c6-c5 (:b5) 2. Da2-a8 matt
1..., f6:e5 2. Sd7-f6 matt

Ein schwer zu lösender Zweizüger.

Hans Johner war mir bei dieser Aufgabe behilflich; ich danke ihm an dieser Stelle nochmals recht herzlich für seine klugen Ratschläge.

Lösung Nr. 38

1. Lh4-e1, g4-g3 2. Le1-f2! g3:f2 3. g2-g4 matt

Lösung Nr. 39

1. Dc7-d7, droht 2. Ld6-b8 nebst 3. Dd7-b5 matt
1..., Ld4-e3 (f2, g1) 2. Ld6-b8, Sf3-d4 3. Dd7-a7 matt

Nebenspiel:

- 1..., Ka6-b6 2. Ld6-b8 nebst 3. Dd7-b5 matt

Lösung Nr. 40

1. Ka4-a5! Lb8-c7† 2. Ka5-a6, Lc7-d6 3. Df6-f2 matt
2..., Lc7 beliebig anders 3. Df6-e5 bzw. Df6-b6 matt

Lösung Nr. 41

1. Tf1-a1! f4-f3 2. Lc4-b1, Ke2-c1 (d1) 3. Lb1-d3 matt
1..., f4:g3 2. f2:g3, Ke2-e3 3. Ta1-e1 matt

Ein Kleinod der Problemerkunst. (Die Tat)

Lösung Nr. 42

1. Le8-f7! Ka4:b5 2. Lf7:b3, Kb5:a6 3. Lb3-c4 matt
2..., Kb5-c6 3. Lb3-a4 matt
1..., b3-b2 2. Sb5-c3, Ka4-a3 3. Lc7-d6 matt

Lösung Nr. 43

1. Se2-e1, Kb4-c3 2. Se1-d3! Kc3-e2 3. Dg5-c1 matt
2..., Kc3-d4 3. Dg5-e5 matt
1..., Kb4-a3 2. Se5-d3, c6-c5 3. Dg5:e5 matt
1..., Kb4-a5 2. Se5-b7†, Ka5-a6 (b6) 3. Dg5-a5 matt
2..., Ka5-b4 3. Dg5-c5 matt

Lösung Nr. 44

1. Kd7-e8! Zugzwang
1..., h6-h5 2. Lf1-h4†, Kg5:h4 3. Df3-g3 matt
2..., Kg5-g6 3. Df3-f6 matt
1..., Kg5-g6 2. Df3-g4†, Kg6-f6 3. Le1-c3 matt
1..., Sd8 beliebig 2. h2-h4†, Kg5-g6 3. Df3-f7 matt

Ein ganz reizendes Mattbilderproblem mit unscheinbarem Schlüsselzug. (Basler Nachrichten)

Lösung Nr. 45

1. Lb1-c4!! droht 2. Th3-h4 matt
1..., d5:e4 2. Le5-b6!

Weiß geht damit von der Drohung zum Zugzwang über; darin liegt der feine Witz und zugleich die Schwierigkeit.

- 2..., e4:f3 3. Th3-h4 matt
2..., e4-e3 3. Lb6-c7 matt

Nebenspiel:

- 1..., d5-d4 2. Le5:d4 nebst 3. Th3-h4 matt

Allem Anschein nach ein glücklicher Wurf! (Basler Nachrichten)
Es war in der Tat ein glücklicher Wurf. Am 26. März 1933, nachts 10 Uhr, überfiel mich dieser Problemgedanke, und morgens 5 Uhr lag die Aufgabe druckreif auf meinem Schachbrett!

Lösung Nr. 46

1. Sh4-f3!! droht 2. Sf3-d4†, Ke6-f6 3. Se7-g8 matt
1..., La8:f3 2. Se7-f5†! Ke6-d5 3. De8-c6 matt
2..., Ke6:f5 3. De8:g6 matt
2..., Ke6-f6 3. De8:g6 matt

Der erste Zweig des Hauptspiels erklärt den Schlüsselzug; das Damenmatt auf c6 erfordert die Verstellung des Läufers a8 durch den König; deshalb muß dieser Läufer zuerst das Sperrfeld d5 überschreiten. Mit andern Worten: Weiß erzwingt den sogenannten kritischen Zug des Läufers, damit er seine Abzugsstellung ausnützen kann. Dieser Gedanke entstammt dem logischen Problem; doch die hübsche Verzweigung im zweiten Zug versöhnt auch den Liebhaber des Mattbilderproblems. (Basler Nachrichten)

Lösung Nr. 47

Der Versuch 1. f3-f4 scheitert an 1..., Se2-g3 oder Se2-d4! Aber nach

1. Dh3-h7! Se2-g3
erreicht Weiß mit der überraschenden Hinterstellung 2. Dh7-h2!!

eine feine Zugzwangstellung. 2..., e7:f6 3. Dh2-a2 matt; 2..., Ke6:f6 3. Dh2-h6 matt; Sg3 zieht beliebig 3. Dh2-e5 matt. Auf 1..., Se2-d4 folgt 2. Dh7-g6! e7:f6 3. Dg6-e4 matt; 2..., Sd4 zieht 3. Dg6-f5 matt.

Lösung Nr. 48

1. Tf3-h3!! e5-e4 (Pattvers.) 2. Lh2-g3, Kd3:e3 3. Lg3-e5 matt
Dieses Hauptspiel zeigt den indischen Gedanken: der kritische Turmzug überschreitet das Feld g3, damit der Läufer, darauf ziehend, die Turmwirkung sperren und das Patt aufheben kann; hierauf folgt das Abzugsmatt von Anderssen.

Nebenspiele:

- 1..., e5:d4 2. e3-e4†, Kd3:e4 3. Sc8-d6 matt
1..., Kd3-e4 2. Tc2-c3 (d2), e5:d4 3. Sc8-d6 matt

Beide Abspiele ganz unterhaltend, kaum die Lösung verrätend, das erste überdies überraschend mattrein. (Basler Nachrichten)

Lösung Nr. 49

1. Dd8-f6! droht 2. Df6-g6 matt
1..., g7:f6 2. Sg5:e4, Lh4-g5 3. Sc4:g3 matt

Lösung Nr. 50

1. Sc4-e3! droht 2. Se3-f5 matt
1..., Lf4:e3 2. Se4-g3!

Eine sehr interessante Lenkung zur «Blockierung» (nicht «Verstellung» oder «Sperrung»!).

- 2..., Sf1:g3 3. h2(f2):g3 matt
1..., Sf1:e3 2. Sc4-d2! nebst 3. Sd2-f3 matt
1..., Sf1-g3 2. h2(f2):g3† nebst 3. Se3-f5 matt

Es scheitert 1. Sc4-g3? an Sf1:g3 nebst Sg3:h5.

Ein normaler «Treffpunkt» ist es nicht, und das erhöht den Wert der schön gebauten Aufgabe. (National-Zeitung)

Lösung Nr. 51

1. Tg8-b8! Zugzwang
1..., c4-c3 2. La2-b3†! Ka4:b3 3. Sb7:c5 matt
1..., a6-a5 2. Kb1-c2! c4-c3 3. La2-b3 matt
2..., Lb4 beliebig; 3. Sb7:c5 matt
1..., Lb4-c3 (d2, e1) 2. Sb7:c5†, Ka4-a5 3. Sd6:c4 matt

Das Hauptspiel mit dem überraschenden Läuferopfer und der nachfolgenden hübschen Fesselung des schwarzen Läufers ist gut ersonnen. (Zeitbilder)

Lösung Nr. 52

1. Ta1-a7!! droht 2. Ta7-h7 matt
1..., Lb8:a7 2. c6-c7! La7-b8 3. c7:b8D matt
1..., Lb8-c7 2. f3-f4! Lc7 zieht 3. Ta7-h7 matt
1..., Lb8-g3 2. Ta7-h7, Lg3-h4 3. Th7:h4 matt

Recht ergötzlich, wie nach der Annahme des Turmopfers der Läufer abgefangen wird, und sehr fein, wie nach dem guten Sperrzug Lc7 der unscheinbare Zug f3-f4 den zum Matt führenden Zugzwang erzwingt! (Zeitbilder)

Lösung Nr. 53

1. Ld3-f1! droht 2. Da8:g2 matt
1..., Sd2:f1 2. Da8:g2†, Kh1:g2 3. a7-a8D matt
1..., Sd2-f3 2. Lf1:g2†, Kh1:g2 3. Da8:f3 matt
1..., Sd2-e4 2. Sd6:e4, g2-g1D† 3. Sc4-g3 matt

Lösung Nr. 54

1. Tb7-b3! Zugzwang
1..., Kc5-d5 2. Tb3-c3!! d4:c3 3. e2-e4 matt
1..., d6-d5 2. Tb3-b6! Kc5:b6 3. Lf2:d4 matt

Nur die fortgesetzte Ausnutzung des Zugzwanges und das Opfer des Turmes in beiden Abspielen führen zum Ziel. Ich halte diese Aufgabe für eine meiner besten Leistungen.

Lösung Nr. 55

1. De1-c1! droht 2. Dc1:h6†, Kf6-e5 3. f2-f4 matt
1..., Kf6-e5 2. Dc1-f4†, Ke5:f4 3. Sf8-g6 matt
1..., Kf6-g7 2. Dc1:h6†, Kg7:h6 3. Sd6-f5 matt
2..., Kg7-g8 3. Dh6-h7 matt
1..., Ld4-c3 (b2) 2. Dc1:c3 (:b2) matt
1..., Ld4-a1 2. Dc1:a1†, b3-b2 3. Da1:b2 matt
1..., Ld4-e5 2. Dc1:h6 matt
1..., Ld4 anders 2. Dc1-b2† nebst 3. Db2:d4 matt

Die beiden Damenopfer führen zu zwei reinen Mattbildern. Eine gute Verführung bildet 1. De1-d2?, was nur an 1..., Ld4-a1! scheitert.

Lösung Nr. 56

1. Tb3-b8! droht 2. Db3-b7 matt
1..., Le2-a6 2. Lc2-h7!
und Schwarz steht im Zugzwang;
2..., d6-d5 3. Db1-g6 matt
2..., Kc6-d5 3. Db1-e4 matt

- 2..., La6-c8 3. Db1-b5 matt
2..., La6-c4 (-f1) 3. Db1-b7 matt

Nebenspiel:

- 1..., Kc6-d5 2. Db1-b3, Kd5-c6 3. Db3-b7 matt
2..., Le2-c4 3. Db3:c4 matt
Es scheitert 1. Lc2-d1? an 1..., Le2-d3! 2. Db1:d3, Kc6-d5
Es scheitert 1. Lc2-h7? an 1..., Le2-g4! 2. Tb3-b8, d6-d5!

Ein feines Problem mit doppelter Bahnung im Hauptspiel.
(Schweizerische Schachzeitung)

Lösung Nr. 57

1. Se5-c4 droht 2. Sc4-d6 matt
1..., Lh4-e7 2. Tg8:d8†, Kc8:d8 3. Tb7-b8 matt
2..., Le7:d8 3. Sc4-d6 matt
1..., Lh4-g3 2. Tb7-b8†, Kc8:b8 3. Tg8:d8 matt
2..., Lg3:b8 3. b6-b7 matt

Lösung Nr. 58

1. Lg4-h3! Sg1:f3 2. Lh3-g2! Sf3-e5 3. Lg7-f8 matt
2..., Sf3 anders 3. e4-e5 matt
1..., Sg1:h3 (e2) 2. Kb4-c4! nebst 3. e4-e5 matt

Nach einem guten Einleitungszug folgt im Hauptspiel eine verschleierte Hinterstellung unter fortwährender Ausnutzung des Zugzwanges. (Zürcher Turnierbuch)

Lösung Nr. 59

1. Se2-d4! Dies droht sehr kräftig Lg8:b3 matt, ist aber scheinbar doch zwecklos, da Schwarz natürlich den Gegenläufer beseitigt:
1..., Lb3:g8 2. Ka6:a7!! Die Pointe. Nachdem der schwarze Läufer über den Schnittpunkt f7 hinweggelenkt ist, darf sich der weiße König dem Schachgebot des feindlichen Turmes aussetzen:
2..., Tf1-f7†, (wegen der Drohung Ta6 matt erzwungen) 3. La3-e7 matt! Der Turm a2 steht nun plötzlich als ein wehrbarer Bursche da, weil ihn der Schütze auf g8 nicht mehr treffen kann. Eine originelle Behandlung des Schnittpunkthemas. (Schweizer Illustrierte)

Nebenspiele:

- 1..., Tf1-f7 2. Sf8-d7! usw.
1..., Lb3:a2 2. Lg8:a2 nebst 3. La2-b3 matt
1..., Lb3-c4 (d5, e6, f7) 2. b2-b3†, L:b3 3. Lg8:b3 matt

Lösung Nr. 60

1. Da7-b8! droht 2. Db8-b1†, Te7-c4 3. Db1:e4 matt
1..., Lg7-b2 2. Lc7-a5! droht 3. Db8:f4 matt

- 2..., Te7-e5 3. Db8-f8 matt
 2..., Lb2-e5 3. Db8-b1 matt
 2..., Te7-e4 3. Lf3-g4 matt

Ein schwarzes Turm/Läufer-Schnittpunktproblem. Der schwarze Läufer, der (kritisch) nach b2 gezwungen wird, überschreitet den Durchschnittspunkt e5; eine außerschnittpunktliche Drohung, die sehr fein durch einen Räumungs- und Ausschaltungszug des weißen Läufers c7 hergestellt wird, zwingt hierauf den schwarzen Turm oder schwarzen Läufer zu wechselseitiger Verstellung und zusätzlicher Blockschädigung nach e5. Ein guter «Grimshaw». (Neue Zürcher Zeitung)

Lösung Nr. 61

1. Ta1-d1! Zugzwang
 1..., d4-d3 2. La3-c1! d3:e2 3. d2-d4 matt
 2..., c3-c2 3. Lc1-b2 matt
 1..., c3-c2 2. Td1-c1, d4-d3 3. La3-b2 matt
 1..., c3:d2 2. Td1:d2, d4-d3 3. La3-b2 matt

Die versteckte Mattführung im Hauptspiel ist originell.

Lösung Nr. 62

Probespiel:

1. c2-c4? Lh2-d6!

Richtig ist

1. c2-c3! droht 2. Dd7-d4†, Kc4-f5 3. Dd4-g4 matt
 1..., Lh2-g1 2. c3-c4 (droht 3. Dd7-d5 matt)
 2..., Lg1-d4 3. Dd7-h7 matt!

Dieses Hauptspiel nennt man in der Fachliteratur einen «Blockrömer».

Dazu kommen noch drei Läuferhinlenkungen:

- 1..., Lh2-d6 2. Dd7-h7†, Kc4-d5 3. Lh5-f7 matt
 1..., Lh2-e5 2. Sd3-f2†, Kc4-f4 3. Dd7-g4 matt
 1..., Lh2-f4 2. Sd3-f2†, Kc4-e5 3. d2-d4 matt

In allen drei Abspielen muß der wehrhafte schwarze Läufer seinem eigenen König ein Fluchtfeld verbauen. Die Konstruktion dieses Dreizügers war äußerst schwierig, und ich danke meinem Freunde Alfred Sutter auch an dieser Stelle nochmals recht herzlich für seine tatkräftige Mithilfe.

Lösung Nr. 63

1. Lb8-c7 droht 2. Tb6-e6! droht 3. Da8-a5 matt
 2..., Th5:b5 3. Te6:e4 matt
 2..., Kc4:c5 3. b7-b8D matt

- 1..., Te4-h4 2. Tb6-h6! Th5:b5 3. Th6:h4 matt
 1..., Te4-g4 2. Tb6-g6! Th5:b5 3. Tg6:g4 matt
 1..., Te4-f4 2. Tb6-f6!, Th5:b5 3. Tf6:f4 matt
 1..., Te4-d4 2. Tb6-d6! Th5:b5 3. Td6:d4 matt
 1..., Te4-c4 2. Tb6-c6! Th5:b5 3. Te6:c4 matt
 1..., Th5-c5 2. Sa4-c3! nebst 3. Da8-a3 matt
 1..., Th5:b5 2. Tb6:b5†, Kb4:b5 3. b7-b8D matt

Verläßt der Turm e4 die vierte Reihe, so erwidert Weiß 2. Te6 oder 2. Td6. Die Verfolgung des auf der vierten Reihe flüchtenden Turmes ist sehr witzig; gut ausgedacht ist ferner die Ausnutzung der Blockbildung nach 1..., Th5-c5. Ein sehr gutes Problem! (Neue Zürcher Zeitung)

Die Darstellung dieses Themas beschäftigte mich sechs Jahre. Die unumgängliche Figurensäule in der b-Linie gibt einen Begriff davon, wie schwer mir der Bau des Problems zu schaffen machte.

Lösung Nr. 64

Der gleiche Gedanke wie in der Aufgabe Nr. 63!

1. Ka2-a1! droht 2. La4-e8!! Lf7:b3 3. Le8:g6 matt
 2..., anders 3. Da7-a2 matt
 1..., Dg6-f5 2. La4-d7! Lf7:b3 3. Ld7:f5 matt
 1..., Dg6-e4 2. La4-c6! Lf7:b3 3. Lc6:e4 matt
 1..., Dg6-d3 2. La4-b5! Lf7:b3 3. Lb5:d3 matt
 1..., Lf7:b3 2. La4:b3†, Kc2:b3 3. Da7-a2 matt
 1..., Lf7-c4 2. b3:c4 matt

Die Verfolgung der schwarzen Königin durch den weißen Läufer ist ausgezeichnet dargestellt; die Drohung des Schlüssels ist gut getarnt; sie erinnert an einen berühmten Zweizüger von S. Loyd. (Neue Zürcher Zeitung)

Lösung Nr. 65

1. Ka4-a3! droht 2. Dd1-h1 nebst 3. Dh1-g2 matt
 1..., c4-c3 2. Sf3-g1†, Kg4:h4 3. Dd1-a4 matt

Nebenspiele:

- 1..., f6:e5 2. Sf3:e5†, Kg4:h4 3. Dd1-g4 matt
 2..., Kg4:h3 3. Dd1-h1 matt
 1..., Kg4:h3 2. Dd1-g1 nebst 3. Dg1-g3 matt

Der etwas massive Aufbau wird durch die feine Idee und nicht etwa durch den Zweck des Problems (Lösungsturnier!) gerechtfertigt. Das Problem erinnert in seinem Charakter an Juchliche Lösungsprobleme. (Nationalzeitung)

Lösung Nr. 66

1. c2-c3! droht 2. Tb5-b4†, Kc4-c5 3. Le5-d4 matt

1..., Th3:c3 2. Tf7-f3†, Dh7:g8 3. Tf3:c3 matt
1..., Th4:e4 2. Tf7-f4†, Dh7:g8 3. Tf4:e4 matt
1..., Sa5:c6 2. Tf7:c7†, Dh7:g8 3. Tc7:c6 matt
1..., Lf8:d6 2. Tf7:c7†, Dh7:g8 3. Se8:d6 matt

Die Darstellung einer vierfachen «Linien-Schlag-Räumung».

Dazu kommt noch eine Hinlenkung des Turmes h3:

1..., Th3-d3 2. Tf7-f3†, Dh7:g8 3. e2:d3 matt

Nebenspiel:

1..., Dh7:e4†, 2. Tf7-f3†, De4-d5 3. Dg8:d5 matt

Ein bedeutsames Original. (Neue Zürcher Zeitung)

Lösung Nr. 67

1. Lg3-b8! f6-f5 2. Lb8-a7, f5-f4 3. e3:f4! Kc4-d4 4. Tb6-b4 matt

Lösung Nr. 68

1. Lh4-f2!

mit dem seltsamen Ziel, durch drei Bauern hindurch auf den vierten, a7, zu wirken:

1..., d4-d3 2. b3-b4, c5:b4 3. Tb5-a5†! b6:a5 oder
Ka6:a5 4. Tf7:a7 matt

Ein gut versteckter Gedanke mit einer hübschen Schlußwendung.
(Basler Nachrichten)

